

ÖKO-WOHNBAU

Seniorengerechtes Wohnen ist gefragt

LINZ. In der Denkstraße in Linz-Kleinmünchen errichtet die ÖKO-Wohnbau gerade ein Projekt mit 25 attraktiven, barrierefreien Wohneinheiten. Im Interview verrät Geschäftsführer Wolfgang P. Stabauer Details zu diesem Vorhaben.

.....
Was gab den Ausschlag, dieses Projekt genau am Standort in Kleinmünchen zu planen?

Stabauer: Beim Standort in der Denkstraße wird hinsichtlich der Qualität der Immobilie und der Infrastruktur alles erfüllt, was seitens der zukünftigen Mieter gefordert wird. Auch die Nähe zum Wasserwald und die Möglichkeit, mit öffentlichen Verkehrsmitteln die Innenstadt zu erreichen, sind ausschlaggebend.

Gibt es in Ihrem Unternehmen schon speziell mehr Nachfrage für barrierefreies Wohnen in der Stadt als bisher?

Stabauer: Ja, die Anfragen steigen permanent, was auch damit zusammenhängt, dass die Generation der älter werdenden Menschen in Österreich bis ins Jahr 2050 permanent steigt, da erst dann die geburtenstarken Jahre wieder zur Geltung kommen. Auch die Anfragen von Mietern zu unserem Projekt in der Denkstraße zeigen deutlich, dass seniorengerechtes Wohnen in der Stadt mehr gefragt ist denn je.

Was muss von der Konzeption der Wohnungen bzw. der Infrastruktur her passen, damit Wohnen im Alter in der Stadt künftig noch möglich ist?



Foto: ÖKO-Wohnbau

Wolfgang P. Stabauer (geschäftsführender Gesellschafter ÖKO-Wohnbau)

Stabauer: Wichtig bei der Konzeption derartiger Projekte ist auch ein Gemeinschaftsraum, der für die Senioren und Seniorinnen als Kommunikationszentrum gilt, sowie die komplette Barrierefreiheit. Weiters ist es wichtig, dass ein derartiges Projekt von einem karitativen

erfahrenen Partner wie zB dem Samariterbund betreut wird. Wir führen hier derzeit mit zwei karitativen Partnern Gespräche.

Die demografische Entwicklung in Oberösterreich ist ja ganz deutlich in den nächsten Jahren. Wird da die Lage in der Stadt für derartige Bauprojekte nicht noch wichtiger?

Stabauer: Für Projekte mit seniorengerechtem Wohnen sind eine gute Lage und eine gute Infrastruktur wichtig. Nicht nur die Versorgung im Bereich der Spitäler ist da ein wichtiger Punkt, sondern auch der Bereich der Hausärzte, Fachärzte und Apotheken muss gut erschlossen sein. Dazu kommen Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie und vieles mehr. ■ Anzeige